

Unter der Lupe Ein Hoch auf die Liga



Manuel Kopp
über die
spannende
Hessenliga

Diese Fußball-Liga ist unberechenbar. Auch an diesem Wochenende haben die Hessenligisten unter Beweis gestellt, wie hoch der Unterhaltungsfaktor ist.

Da ist zum einen der Überraschungseffekt der Liga. Es scheint, dass jeder jeden schlagen kann. Das wird auch am Beispiel der drei heimischen Teams deutlich. Wer hätte gedacht, dass der angeschlagene OSC Vellmar nach dem 1:7 gegen Watzenborn-Steinberg in Borussia Fulda eine Chance hat, zu punkten? Und siehe da, mit dem 1:1 ist dem Schlusslicht dies gelungen. Außenseiter war auch der FSC Lohfelden gegen die stark besetzte Truppe von Watzenborn-Steinberg. Die Höhe des 4:1-Siegs kommt da schon unerwartet. Eine schmerzliche Überraschung ist dagegen die 1:2-Niederlage des Vierten KSV Baunatal beim Viertletzten SV Steinbach.

Es gibt aber noch einen weiteren Effekt, der die Hessenliga attraktiv macht: der Promi-Effekt. Mit Mario Basler hat RW Frankfurt einen spektakulären Trainer verpflichtet, der das öffentliche Interesse auf die Liga lenkt. Aber er ist nicht der Einzige, so gibt es beispielsweise mit Rudi Bommer in Dreieich einen weiteren bekannten Coach.

Eines ist klar, die Liga macht Spaß. Daher: Ein Hoch auf die Hessenliga. mko@hna.de

Statistik

Fußball-Hessenliga

FSC Lohfelden -

Watzenborn-Steinberg 4:1 (2:1) Lohfelden: Orth - Beyer, Fiolka, Schneider, Keßbohm - Ulusoy, Weingarten - Meuser (62. Salkovic), Zukorlic (75. Cakmak), Bayrak (84. Aytemür)

Watzenborn-Steinberg: Sahin - Spang, Schadeberg, Koutny - Reho, Goncalves (46. Pancar), Cecen, Hofmann - Szymanski (46. Koyuncu), Müller, Amachaibou
SR: Safi (Erlensee) - Z: 170.

Tore: 0:1 Cecen (8., FE), 1:1 Beyer (34.), 2:1 Ulusoy (45. +3, FE), 3:1 Bayrak (61.), 4:1 Ulusoy (64.)

Rote Karte: Spang (37., Watzenborn, Notbremse).

SV Steinbach -

KSV Baunatal 2:1 (1:0) Steinbach: Motzkus - F. Wiegand, Bott, Trabert, Yildiz - Schaub, T. Wiegand (79. Schäfer) - Toskovic (61. Schleinig), M. Wiegand, Manß - Münkler (79. Ludwig).

Baunatal: Bielert - Samson, Borgardt, Wolf, Krengel - Schrader, Grashoff, Üstün (79. Springer), Miloshaj (66. Petrukhin) - Pffor, Han (57. Tanjic).

SR: Stübing (Gelnhausen) - Z.: 200
Tore: 1:0 Wiegand (36.), 1:1 Wolf (78.), 2:1 Wiegand (84.)
Bes. Vork.: Bielert hält Foulelfmeter von Wiegand (84.).

Borussia Fulda -

OSC Vellmar 1:1 (1:0) Fulda: Mujezinovic - Fuß, Henneböle, Vidosevic (80. Alles), Müller - Pomnitz, Mosch (70. Kornagel), Gjocaj (62. Hillmann), Jerkovic - Bahssou, Poredski.

Vellmar: Schlöffel - Wagener, Scherer, Siebert, Blahout - Utsch, Brinkmann, Yantut, Wollenhaupt (88. Costa Sabate), Glogic (37. Kauf) - Wissemann.

SR: Trumpfheller (Beerfelden) - Z.: 500

Tore: 1:0 Jerkovic (30.), 1:1 Utsch (54.)

Wie aus einem Guss

Lohfelden bezwingt Watzenborn-Steinberg 4:1 – FSC tritt taktisch diszipliniert auf

VON BJÖRN MAHR

LOHFELDEN. Die ersten beiden Hessenliga-Spiele im Oktober hatten den Fußballern des FSC Lohfelden nicht die erhofften Zähler eingebracht. „Wir hätten statt einem auch vier Punkte mehr haben können“, erklärte Otmar Velte. Der FSC-Coach machte aber in der Kabinensprache vor der Partie gegen Teutonia Watzenborn-Steinberg noch einmal deutlich, dass seine Mannschaft nun mit einem Sieg über den Ex-Regionalligisten Versäumtes nachholen kann. Und das taten seine Schützlinge dann auch: Es gab im Nordhessenstadion einen 4:1 (2:1)-Sieg zu bejubeln.

Was Velte vor allem freute: der taktisch disziplinierte Auftritt seiner Elf. „Ich bin sehr zufrieden mit der Art und Weise, wie wir jetzt Fußball spielen“, bilanzierte der 53-Jährige.

Veltes Team schaffte es, ...

• **einen frühen Rückstand wegzustecken.** Nach Foul von Lohfeldens Daniel Beyer an Markus Müller verwandelte Timo Cecen den fälligen Strafstoß sicher (8.). Trotz dieses Gegentreffers verlor der FSC nicht seine Linie.

• **den starken Kontrahenten in dessen Hälfte zu beschäftigen, ohne die eigene Defensive zu entblößen.** Wiederholt zwangen Lukas Iksal, Serdar Bayrak und ihre Kollegen ihre Widersacher in Laufduelle und Zweikämpfe. Das schmeckte den Teutonen überhaupt nicht, ihr Spielaufbau war nicht so flüchtig. Stattdessen kam Lohfelden: Iksal trifft nur die Latte (34.), aber nur Augenblicke später erzielt Beyer mit einem herrlichen Volleyschuss das 1:1 (34.).



Die Schlüsselszene: Lohfeldens Serdar Bayrak (vorn) wird von Teutonia-Verteidiger Christopher Spang unfair gestoppt. Der Gästeakteur sieht dafür die Rote Karte.

Foto: Schachtschneider

• **die Überzahl zu nutzen.** In der 37. Minute wurde Bayrak von Christopher Spang unsanft gestoppt. Im Gegensatz zu Watzenborns Coach Daniyel Cimen war der Unparteiische sofort der Überzeugung, dass es eine Notbremse war: Er stellte Spang vom Feld. „Nach der Ro-

ten Karte für die Gäste und unserem 2:1 hatten wir die Partie voll unter Kontrolle“, resümierte Bayrak. Die Führung besorgte Tolga Ulusoy in der Nachspielzeit der ersten Hälfte (45.+3). Bayrak, der kurz zuvor nach Kombination mit Iksal eine Riesenchance vergeben

glänzend (86.).

Mit dem Sieg zog der FSC in der Tabelle an Watzenborn vorbei und ist nun Fünfter – knapp hinter dem KSV Baunatal. Dabei könnten die Lohfeldener sogar schon vor dem KSV stehen, wenn der Monat Oktober für sie anders begonnen hätte.

hatte, war von Louis Goncalves gelegt worden.

• **die zweite Hälfte überlegen zu gestalten.** Zwar gab sich Watzenborn nicht auf, hatte aber gegen die FSC-Hintermannschaft um die Innenverteidiger Maurice Fiolka und Dominik Schneider nicht viel zu bestellen. Die Treffer erzielten die Platzherren, die wie aus einem Guss spielten: Bayrak verwertete einen Pass von Ulusoy (61.) – sein erstes Ligator seit der Rückkehr zum Hessenligisten. Kurz darauf war der Vorbereiter selbst zum zweiten Mal erfolgreich (64.).

Es hätte ein Debakel für die Teutonia werden können. Iksal schoss etwa nach scharfer Hereingabe von Moritz Meuser frei neben das Gehäuse (50.). Und den Lufper des Lohfeldener Enis Salkovic parierte der Gästekeeper Tolga Sahin

Baunatal fehlt das Glück

Hessenligist unterliegt in Steinbach 1:2

BURGHHAUN. Rückschlag für den KSV Baunatal. Nach der überraschenden 1:2 (0:1)-Niederlage des Fußball-Hessenligisten beim SV Steinbach haderte Trainer Tobias Nebe mit der Chancenverwertung.

Steinbachs Michael Wiegand entschied mit einem Doppelpack ein umkämpftes Spiel. Der Steinbacher brachte sein Team zunächst in Führung (36.). In der 84. Minute hatte er Glück, als er per Kopf zum 2:1 traf, nachdem er zuvor mit seinem Elfmeter an KSV-Keeper Pascal Bielert gescheitert war. „Eigentlich war das Momentum nach dem Ausgleich auf unserer Seite“, sagte Baunatals Coach Nebe. Kapitän Mario Wolf traf in der 78. Minute, als er eine Ecke von Malte Grashoff verlängerte. „Dann haben wir einmal nicht aufgepasst und so kam es zu dem Elfmeter“, fügte Nebe hinzu.

Der Strafstoß war eine klare Angelegenheit, da waren sich beide Trainer einig: Daniel Borgardt hatte Steinbachs Pascal Manß im Strafraum gelegt.

Gegen optisch überlegene Gäste hielten die Steinbacher, die taktisch gut eingestellt waren, kämpferisch dagegen. Die zunächst beste Chance vergab Baunatals Nico Schrader nach 13 Minuten, als er an zwei Steinbachern vorbeiging und frei vor Marco Motzkus nur knapp neben das Tor traf. Daraufhin ging es hin und her.

Nach der Pause trat Baunatal deutlich offensiver auf und versuchte es über hohe Bälle aus dem Halbfeld. Die beste Möglichkeit vergab Nico Schrader mit seiner Direktabnahme (53.). Steinbach wurde müder und die Konzentration ließ nach. Nach dem Baunataler 1:1 versuchte der KSV nachzulegen und so ergaben sich für Steinbach Räume zum Kontern. (z/gk)

Foto: Schachtschneider/nh

Fußball

Hessenliga	Punkte	Spieltage	Spiele	Tore
Dreieich - Griesheim	3:2	13	36:13	30
Neu-Isenburg - Hadamar	1:1	11	27:5	28
Lohfelden - Watzenborn-St.	4:1	12	26:12	25
Bor. Fulda - OSC Vellmar	1:1	12	26:21	21
Buch. Fließen - Waldgirmes	0:2	12	20:19	20
Steinbach - KSV Baunatal	2:1	12	20:18	19
Ederbergland - RW Frankfurt	1:0	11	19:17	19
Lehnerz - Ginsheim	3:3	12	19:17	19
1. TSV Lehnerz	13	36:13	30	
2. SC Hessen Dreieich	11	27:5	28	
3. FC Bayern Alzenau	12	26:12	25	
4. KSV Baunatal	12	26:21	21	
5. FSC Lohfelden	12	20:19	20	
6. SC Waldgirmes	12	20:18	19	
7. Buch. Fließen	12	19:17	19	
8. SC Watzenborn-St.	13	31:20	18	
9. Borussia Fulda	11	20:18	18	
10. VfB Ginsheim	13	15:16	17	
11. RW Hadamar	12	25:19	16	
12. SpVgg Neu-Isenburg	11	18:19	15	
13. Vikt. Griesheim	12	22:24	13	
14. SV Steinbach	12	14:37	9	
15. FC Ederbergland	12	9:33	9	
16. RW Frankfurt	13	14:31	5	
17. OSC Vellmar	13	10:38	3	

Die nächsten Spiele: Freitag: RW Hadamar - SC Hessen Dreieich. Samstag: Vikt. Griesheim - SV Steinbach, KSV Baunatal - SV Buchonia Fließen, Waldgirmes - Lohfelden, SC Watzenborn-St. - Borussia Fulda, OSC Vellmar - TSV Lehnerz, VfB Ginsheim - FC Ederbergland, Bay. Alzenau - SpVgg Neu-Isenburg.

Vellmar überrascht in Fulda

Hessenliga: Tabellenletzter punktet beim 1:1 bei der favorisierten Borussia

FULDA. Der OSC Vellmar hat sich von der 1:7-Heimniederlage gegen Watzenborn-Steinberg erholt. Durch eine gute Leistung holte der Tabellenletzte beim SC Borussia Fulda in der Fußball-Hessenliga ein 1:1 (0:1). Aber die Vellmarer müssen dennoch weiter auf den ersten Sieg warten.

„Nach den letzten Spielen, in denen wir es auch schon gut gemacht hatten, aber nichts geholt hatten, freuen wir uns über den einen Punkt“, sagte OSC-Coach Mario Deppe: „Wenn mir vorher jemand gesagt hätte, dass wir in Fulda einen Punkt holen, hätte ich das sofort unterschrieben. Nach der zweiten Halbzeit trauere ich den verlorenen zwei Punkten etwas hinterher.“

Fulda war zunächst spielbestimmend und hatte nach drei Minuten die erste Chance durch Dennis Müller. Nach einer Viertelstunde scheiterte Christian Wollenhaupt nach einer Ecke am starken SCB-Keeper Kenan Mujezinovic. Es war die beste Chance bis dato.

In der Folge übernahm dann wieder die Heimmannschaft das Spiel und erarbeitete sich immer wieder gute Chancen. Dies wurde in der 30. Minute belohnt: Younes Bahssou verlängerte eine Ecke von Leon Pomnitz per Kopf auf Vedran Jerkovic, der zur Borussia-Führung einnickte.

Nach dem Seitenwechsel sahen die Zuschauer weiterhin das gleiche Bild. Borussia Fulda hatte mehr Ballbesitz, aber spielte sich keine großen Chancen heraus. Vellmar stand defensiv sehr gut und setzte immer wieder sehenswerte Konter. In der 54. Minute kam der OSC zum Ausgleich.

Nach einer Ecke wurde Marko Utsch am langen Pfosten sträflich allein gelassen und erzielte aus kurzer Distanz den Ausgleich.

Nach dem 1:1 wurde die Partie deutlich hitziger und kampfbetonter. Die besseren Chancen auf den Sieg hatten aber die Gäste. Zuerst scheiterte Robin Wissemann an Mujezinovic. Kurz vor Schluss vergab auch Utsch frei vor dem besten Borussen an diesem Nachmittag den Siegtreffer für die Gäste. Jedoch hatte auch Borussia Fulda noch einige Chancen auf den Siegtreffer: Dennis Müller aus spitzem Winkel, Pomnitz aus 16 Metern und wiederum Pomnitz per Freistoß in der Nachspielzeit hätten die Borussen noch zum Erfolg schießen können. (z/gk)



Großer Einsatz: Vellmars Oliver Scherer (links) behauptet sich im Zweikampf mit Fuldas Patrise Gjocaj.

Foto: Görlich

Das Wochenende kompakt

SC Niestetal bietet Hannover 96 Paroli

Einen großen Kampf hat der SC Niestetal in der 3. Tischtennis-Bundesliga dem Spitzenreiter Hannover 96 geboten. Der Aufsteiger verlor nur knapp 4:6. Dabei trumpfte Niestetals Topspielerin Airi Avameri auf. Sie gewann beide Einzel und ihr Doppel mit Janina Ciepluch. Den vierten Punkt holte Katharina Morbitzer.

TV Jahn wartet weiter auf den ersten Sieg

Die Volleyballerinnen des TV Jahn Kassel müssen weiter auf den ersten Saisonsieg warten. Der Drittligist unterlag im Heimspiel gegen den SSC Bad Vilbel 1:3. Dabei hatten die Gastgeberinnen den ersten Satz noch 25:20 gewonnen. Die nächsten drei Sätze (21:25, 22:25, 20:25) gingen aber an Bad Vilbel.



Der Jubilar: David Canady.

Foto: Senf/hh

Kasseler Bowler bleiben auf Rang drei

Finale Kassel bleibt in der Spitzengruppe der Bundesliga. Die Bowler belegten in Dinslaken Platz drei in der Tageswertung und stehen in der Tabelle auch auf Rang drei. Dabei verkürzten sie den Rückstand auf Spitzenreiter Premnitz. David Canady bestritt sein 500. Bundesliga-Spiel für Kassel.

Die Torjäger

Mit acht Toren steht der Lehnerzer Marcel Trägler (Foto) auf dem zweiten Platz der Hessenliga-Torjäger und ist erster Verfolger von Griesheims Yves Böttler. Foto: z/gk

1. Yves Böttler	Griesheim	11
2. Marcel Trägler	Lehnerz	8
Marco Betz	Neu-Isenburg	8
4. Younes Bahssou	Fulda	7
Tolga Duran	Waldgirmes	7